



Fotos: JOOP!

Schuhe – *Glanz und Herrlichkeit*

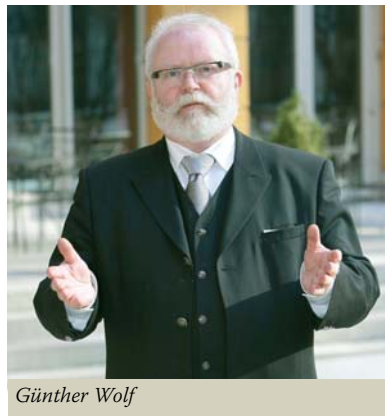
Zeigt her Eure **Schuhe** und ich sage Euch wer Ihr seid oder ob Ihr Eure Schuhe **richtig pflegt**. Wenn Sie glauben, Schuhe sind unwichtig, irren Sie. Schuhe sind fast wie eine persönliche Visitenkarte und sagen viel aus über die Person, die sie trägt. Man kann mit ungepflegten oder dem Anlass nicht angemessenen Schuhen auch voll ins Fettnäpfchen treten, ohne es zu merken ...

Also sollten wir unseren Schuhen etwas mehr Zuwendung schenken. Sie zu pflegen, ist nicht einfach in zwei Minuten mit einem Lappen getan, indem man kurz mal drüber fährt. Es braucht wesentlich mehr Aufwand, als es die meisten ahnen oder für nötig halten. Deshalb will ich Sie heute mit einer kleinen Pflegestunde „quälen“.

Egal, ob man für die Schuhe wenig oder viel Geld zahlen musste, das Oberleder und die Sohlen wollen in beiden Fällen gleich gut gepflegt werden.

Als Reinigungsutensilien sollten immer eine harte Bürste, eine etwas weichere Bürste, ein spezieller Radierer, Hirschknocken, weiche Putztücher, Schuhseife, Lederreiniger, Creme, Terpentin-Wachscreme und Öl zur Hand sein. Der Schuhspanner aus Holz ist ein Muss für jeden Schuh, damit sich dieser nach dem Tragen immer wieder in die richtige Form spannen lässt.

Mit einer harten Bürste werden stark verschmutzte Schuhe vom Größten befreit und danach mit Seifenwasser und einer anderen Bürste völlig gereinigt. Vergessen Sie bitte dabei die Sohlen und die Rahmen nicht. Danach werden die Schuhe mit klarem Wasser abgespült, damit keine Seifenreste in das Leder einziehen können. Als nächster Schritt werden die Sohlen mit Sohlenöl und das Oberleder mit einer Terpentin-Wachscreme eingestrichen und für mindestens 12 Stunden seitlich zum Trocknen gelegt. Haben Sie Schuhe mit Schuhbändern, werden diese grundsätzlich vorher aus den Schuhen gezo-



Günther Wolf

gen und separat gewaschen. Um den Schuhen eine frischere Farbe zu verleihen, können Sie eine etwas dunklere Terpentin-Wachscreme auftragen und mit einem feuchten Wollappen diese Schicht wieder „abwaschen“. Das ganze wiederholen Sie mehrmals, bis sich eine feiner, glänzender Film über dem Leder verteilt hat. Abschließend polieren Sie den Schuh mit einer Bürste, die Sie mit einem Dederonstrumpf überziehen.

Von diesem Glanz werden Sie begeistert sein, und er hält drei bis vier Wochen an.

Haben Sie auf einem Schuh einen Kratzer, der das Leder beschädigt hat, brauchen Sie keine Angst zu haben, durch eine intensive Pflegeanwendung kann er behoben werden. Sie entfernen das Wachs um die Schadstelle, tragen dann neues Wachs auf, den Sie mit dem Hirschknocken mehrmals in das Leder einwalken. Diese Stelle dann wieder mit Terpentin-Wachscreme eincremen, abwaschen, eincremen, abwaschen ... so

lange, bis die Schadstelle unsichtbar wird und dann wie üblich polieren.

Haben Sie sich im Winter nasse Schuhe geholt, an denen sich schon die weißen (Salz)Wasserstreifen abzeichnen, dann sollten Sie die Schuhe für ca. 10 Minuten in klares Wasser legen, damit sich das Salz lösen kann, danach den Schuh mit einer Bürste unter klarem lauwarmem Wasser reinigen und für mindestens einen Tag seitlich gelagert zum Trocknen ablegen. Noch besser ist es, wenn Sie den Schuh umdrehen, damit Wasser und Feuchtigkeit noch besser entweichen können. Nasse Schuhe sollten niemals auf einer Heizung getrocknet werden, damit das Leder nicht aushärtet.

Bei verschmutzten Wildlederschuhen wird das raue Leder mit einer speziellen Metalbürste gereinigt und kann ebenso wie der Lederschuh abgewaschen werden. Vor und nach dem Trocknen wird das Leder mit einem Radierer aufgerichtet, damit die Druckstellen der Finger nicht zurückbleiben. Die Ledersohlen und der Sohlenrand werden auch hier mit Sohlenöl getränkt bzw. imprägniert. Nachdem die Schuhe einen Tag getragen wurden sollten sie sich 48 Stunden erholen.

Noch ein kleiner Tipp: Schuhe sollen bei abnehmendem Mond einen besseren Glanz annehmen. Probieren Sie es aus, ich kann es nur bestätigen. ◆

Ihr Butler
Günther Wolf